

# HDE-Frühjahrs-Pressekonferenz

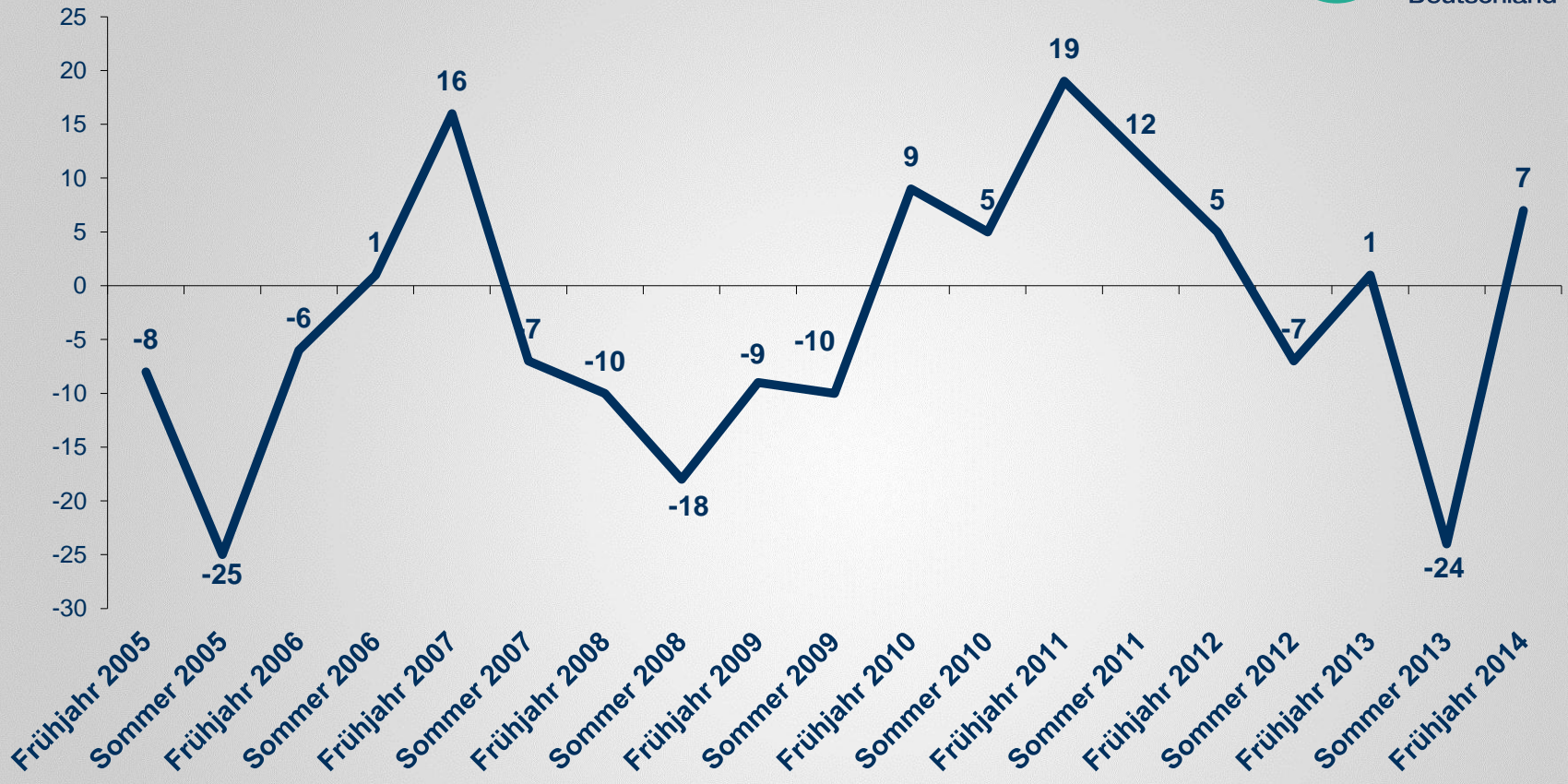
mit Ergebnissen der HDE-Konjunkturumfrage Frühjahr 2014

Düsseldorf, 10. April 2014

# Konjunktur und steigende Einkommen beflügeln den Konsum

- Konjunkturerwartungen positiv
- Hohe Erwerbstätigkeit (42 Mio), verfügbare Einkommen steigen
- Sparquote relativ niedrig (10,0%)
- Moderater Anstieg der Verbraucherpreise (+1,5%)
- Privater Konsum legt zu (+1,3%)
- Risiken: Energiepreise, Mindestlohn, Krise im Euroraum

# Das Stimmungsbarometer\* der Händler zeigt wieder deutlich nach oben



\* Einschätzung der Geschäftslage; Salden aus Prozentpunkten „gut“ und „schlecht“

Quelle: Konjunkturumfrage Frühjahr 2014 – Handelsverband Deutschland (HDE)

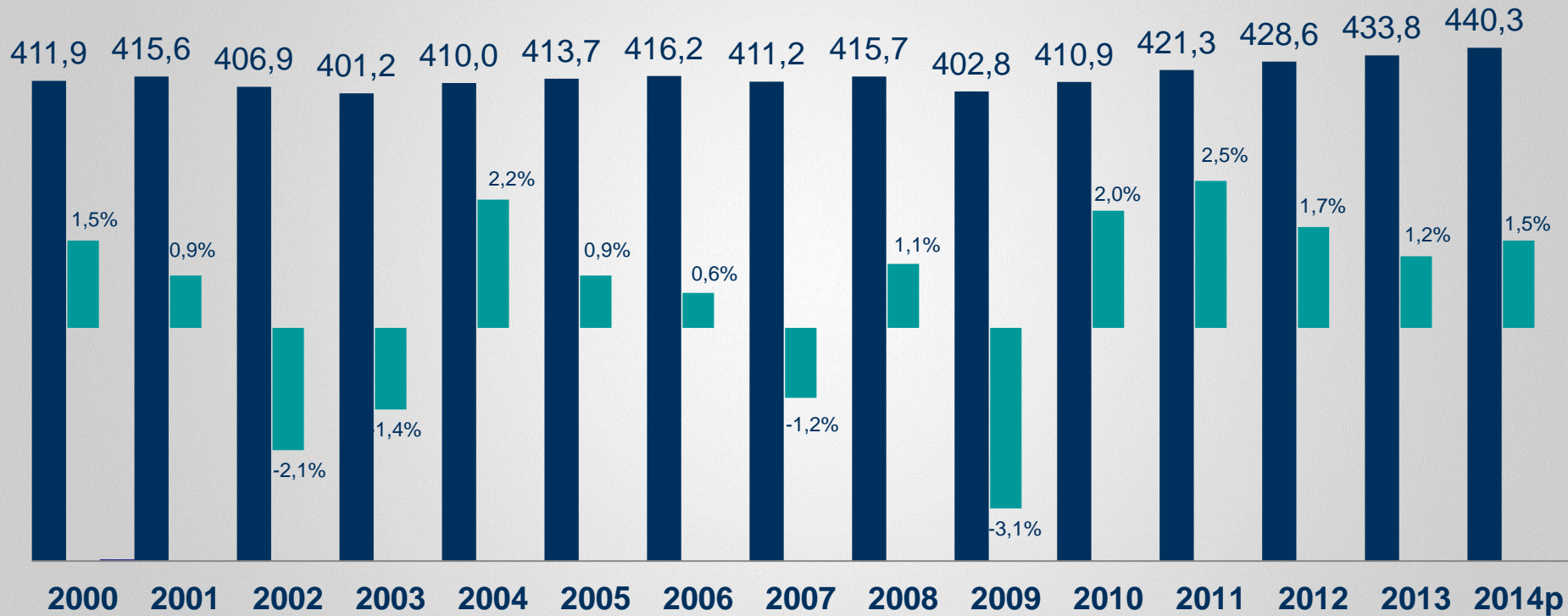


# HDE-Umsatzprognose 2014: + 1,5 Prozent

ohne Kfz, Tankstellen, Brennstoffe, Apotheken



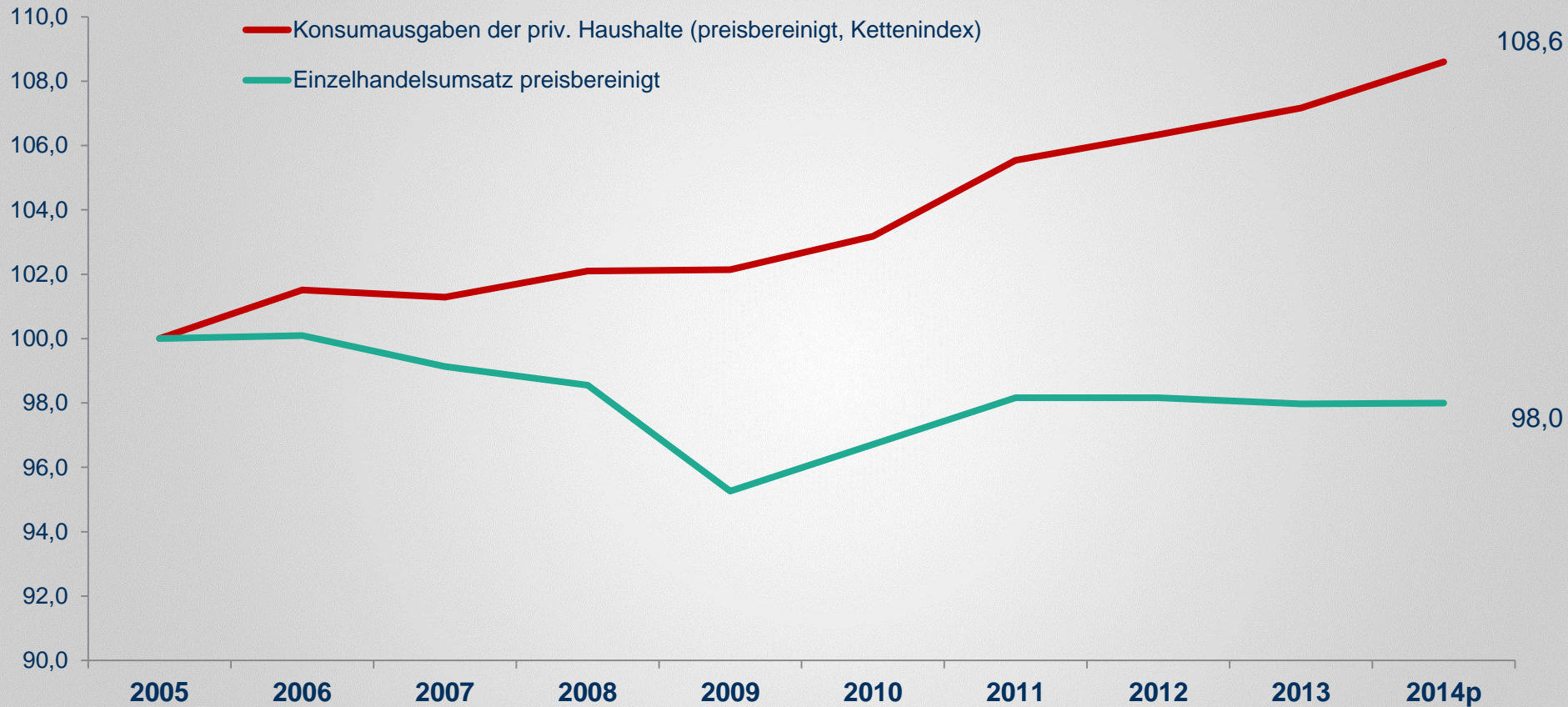
■ Milliarden Euro    ■ nominal Veränderung zu Vorjahr



Quelle: Statistisches Bundesamt; vorläufige Daten; Datenstand April 2014; HDE-Prognose für 2014

# Gesamtkonsum wächst stärker als der Umsatz im Einzelhandel

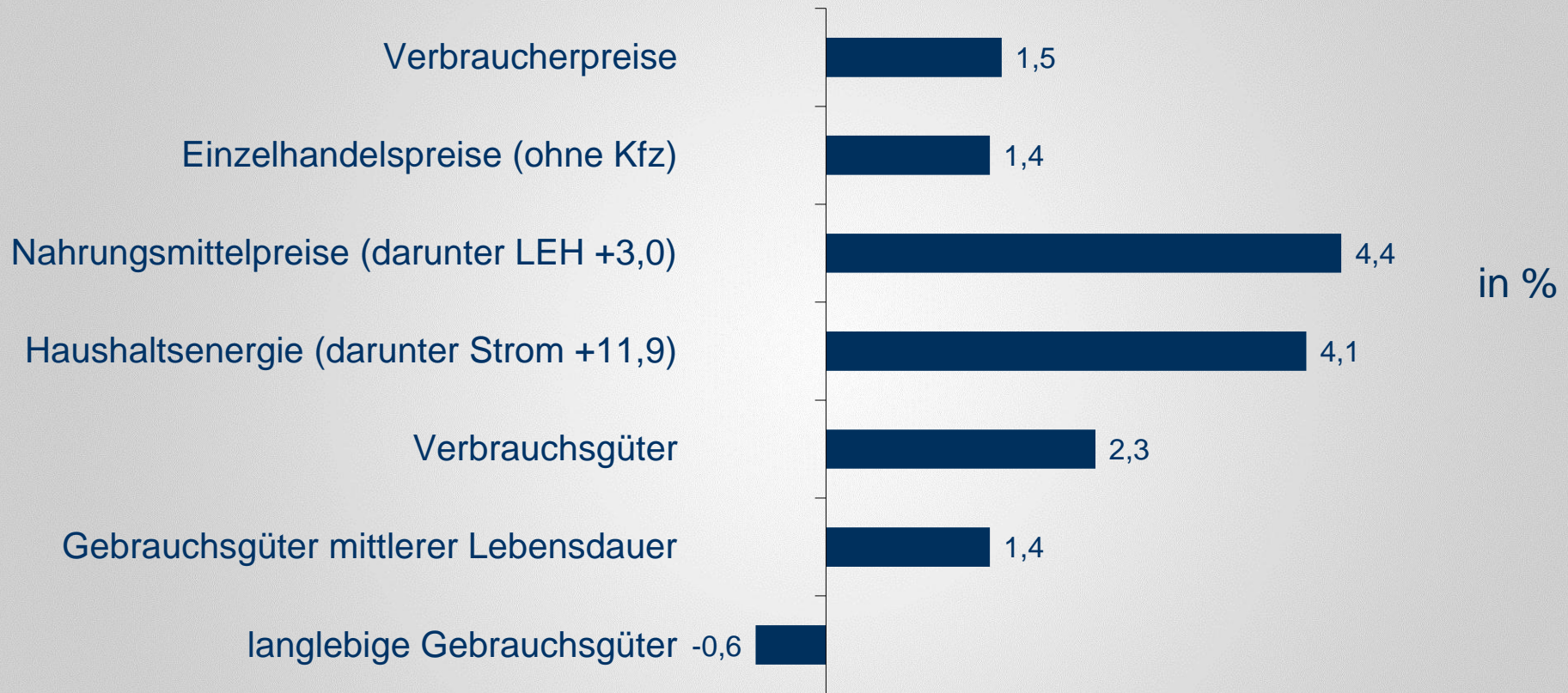
Index 2005 = 100



Quelle: Statistisches Bundesamt

# Strompreise belasten die Kaufkraft (2013)

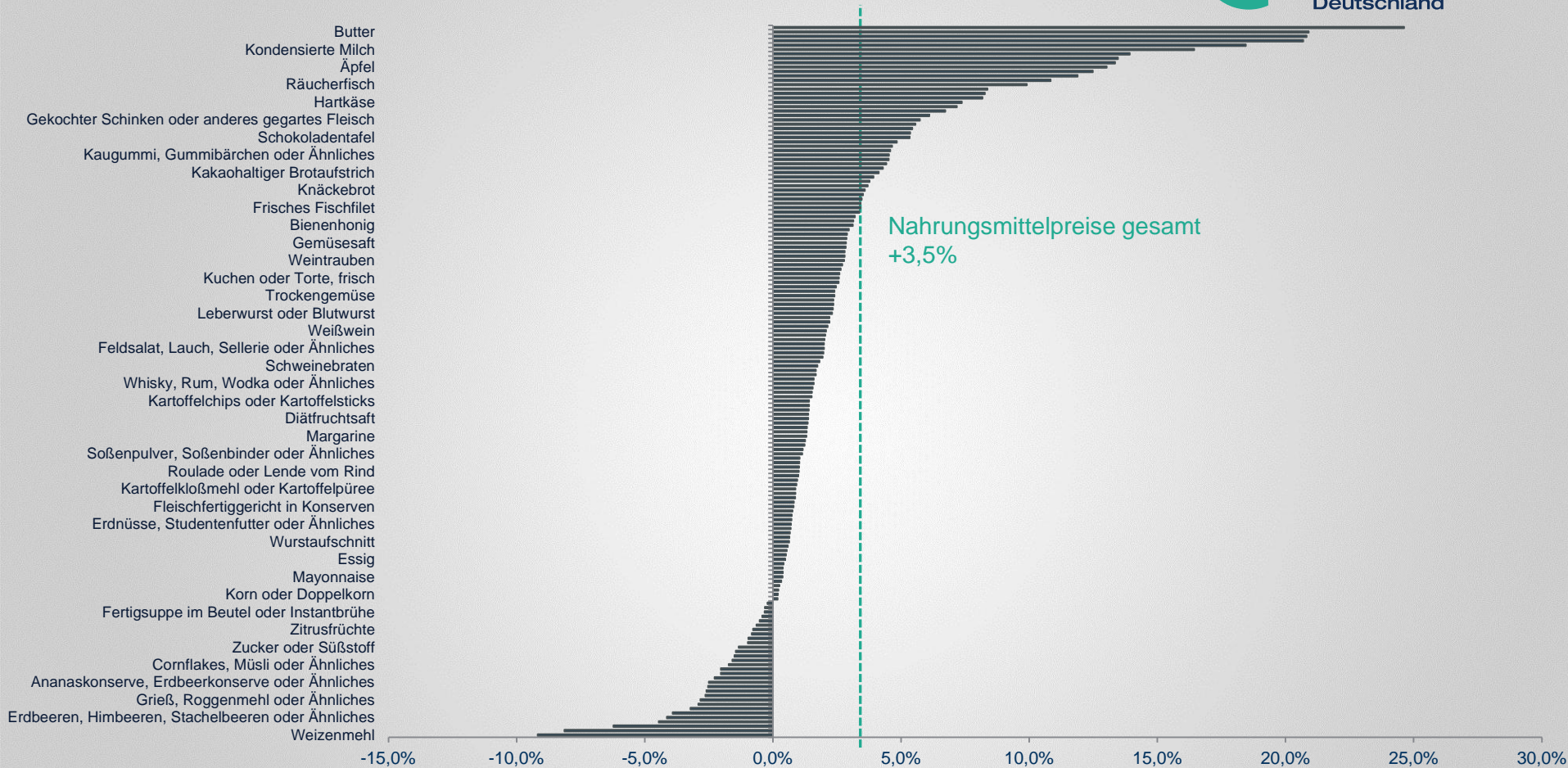
Veränderung zu Vorjahr



Quelle: Destatis; Index der Verbraucherpreise und der Einzelhandelspreise (2010=100)

# Preise der meisten Nahrungsmittel steigen

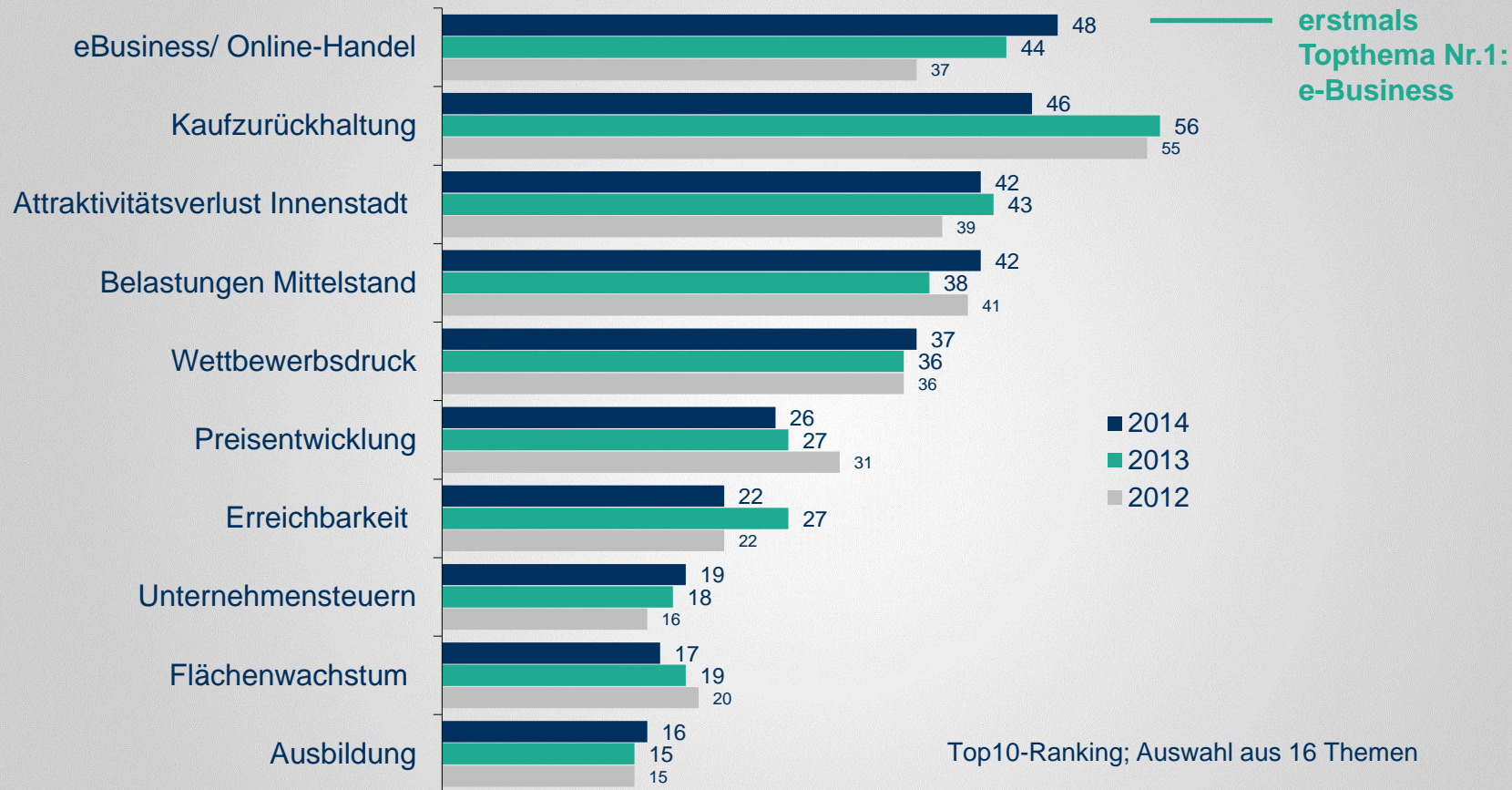
Jan./Feb. 2014 vs. Vorjahr in %



Quelle: Statistisches Bundesamt

# E-Business erstmals Topthema Nr.1 des Handels

in % (Mehrfachnennungen möglich)

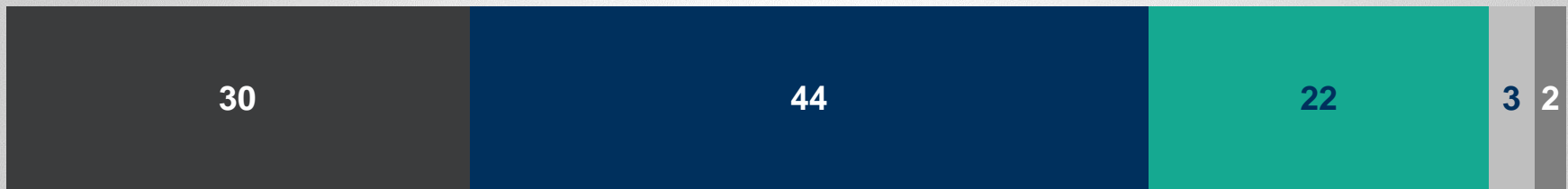


Quelle: Konjunkturumfrage Frühjahr 2014 – Handelsverband Deutschland (HDE)



# Drei Viertel der Multi-Channel-Händler erwarten Umsatzwachstum in 2014

■ deutlich über Vorjahr   ■ über Vorjahr   ■ auf Vorjahresniveau   ■ unter Vorjahr   ■ deutlich unter Vorjahr



in Prozent

Quelle: Konjunkturumfrage Frühjahr 2014 – Handelsverband Deutschland (HDE)

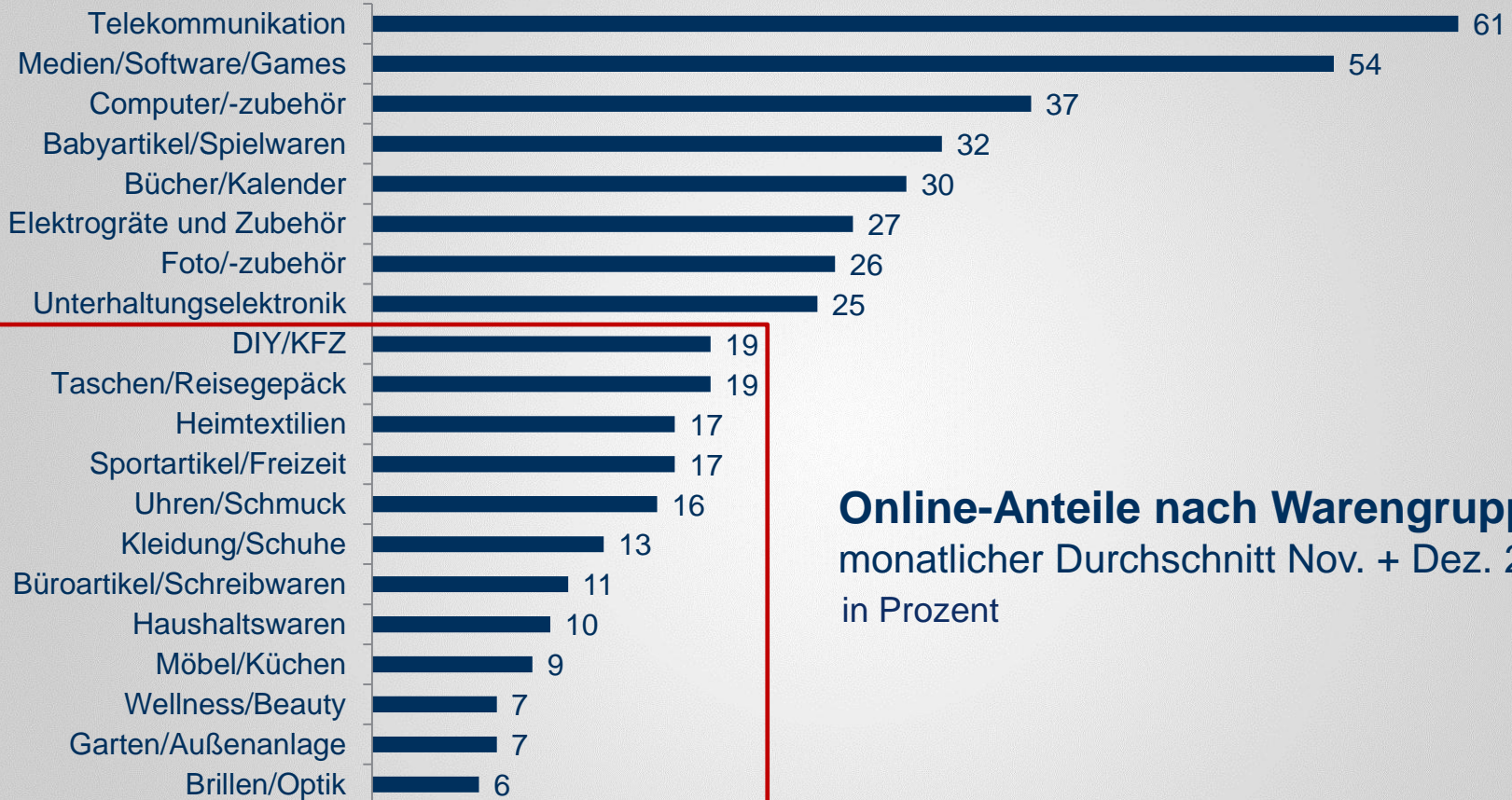
# HDE-Onlineprognose 2014: + 17 Prozent

in Mrd. Euro; Veränderung zu Vorjahr



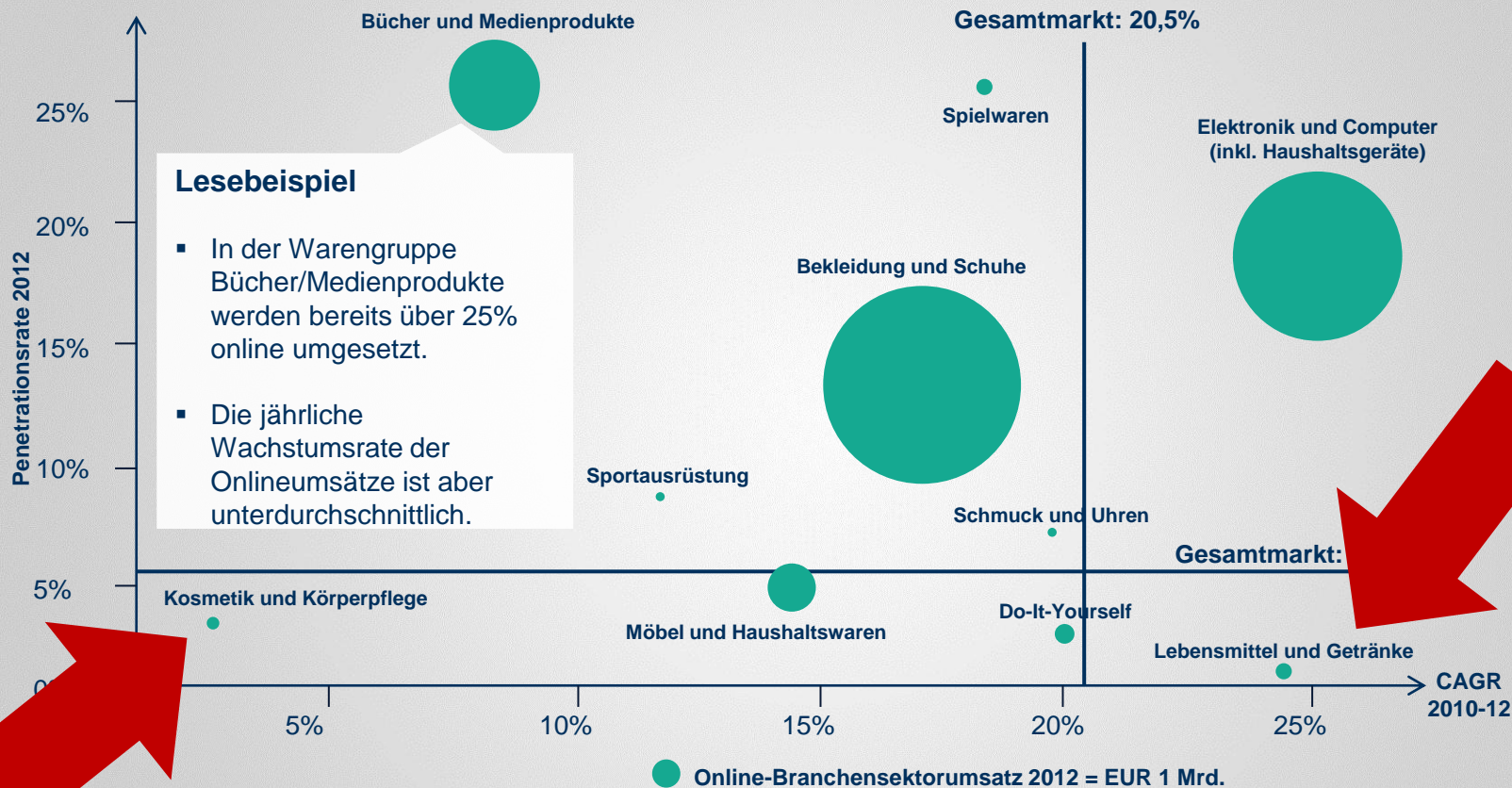
Quelle: HDE-Prognosen

# Großes Wachstumspotenzial in einzelnen Warengruppen



**Online-Anteile nach Warengruppen**  
monatlicher Durchschnitt Nov. + Dez. 2012  
in Prozent

# Erste Sättigung und großer Hunger

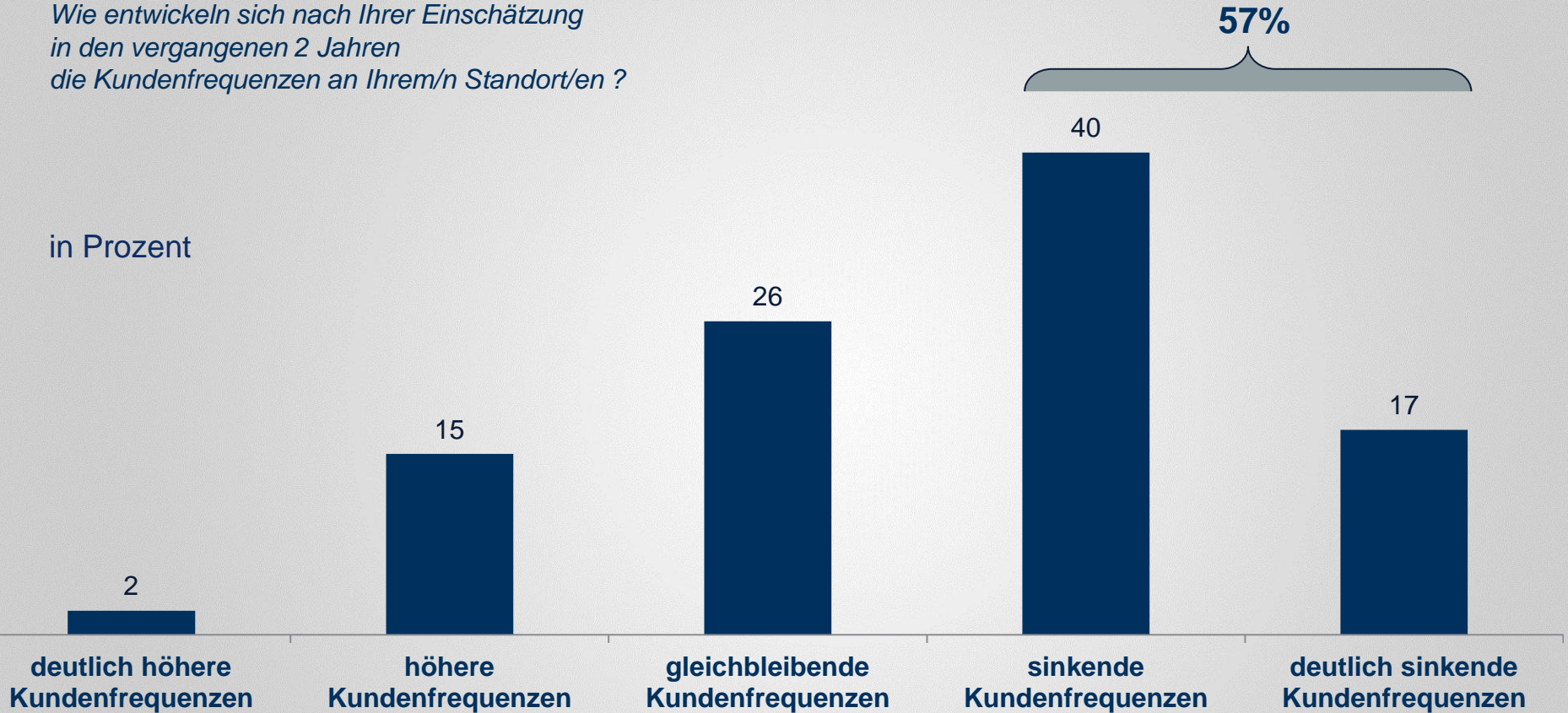


Quelle: PwC-HDE Studie Online-Handel in Deutschland, 2013

# Kundenfrequenzen sinken – insbesondere Fachhandel in Innenstädten betroffen

Wie entwickeln sich nach Ihrer Einschätzung  
in den vergangenen 2 Jahren  
die Kundenfrequenzen an Ihrem/n Standort/en ?

in Prozent

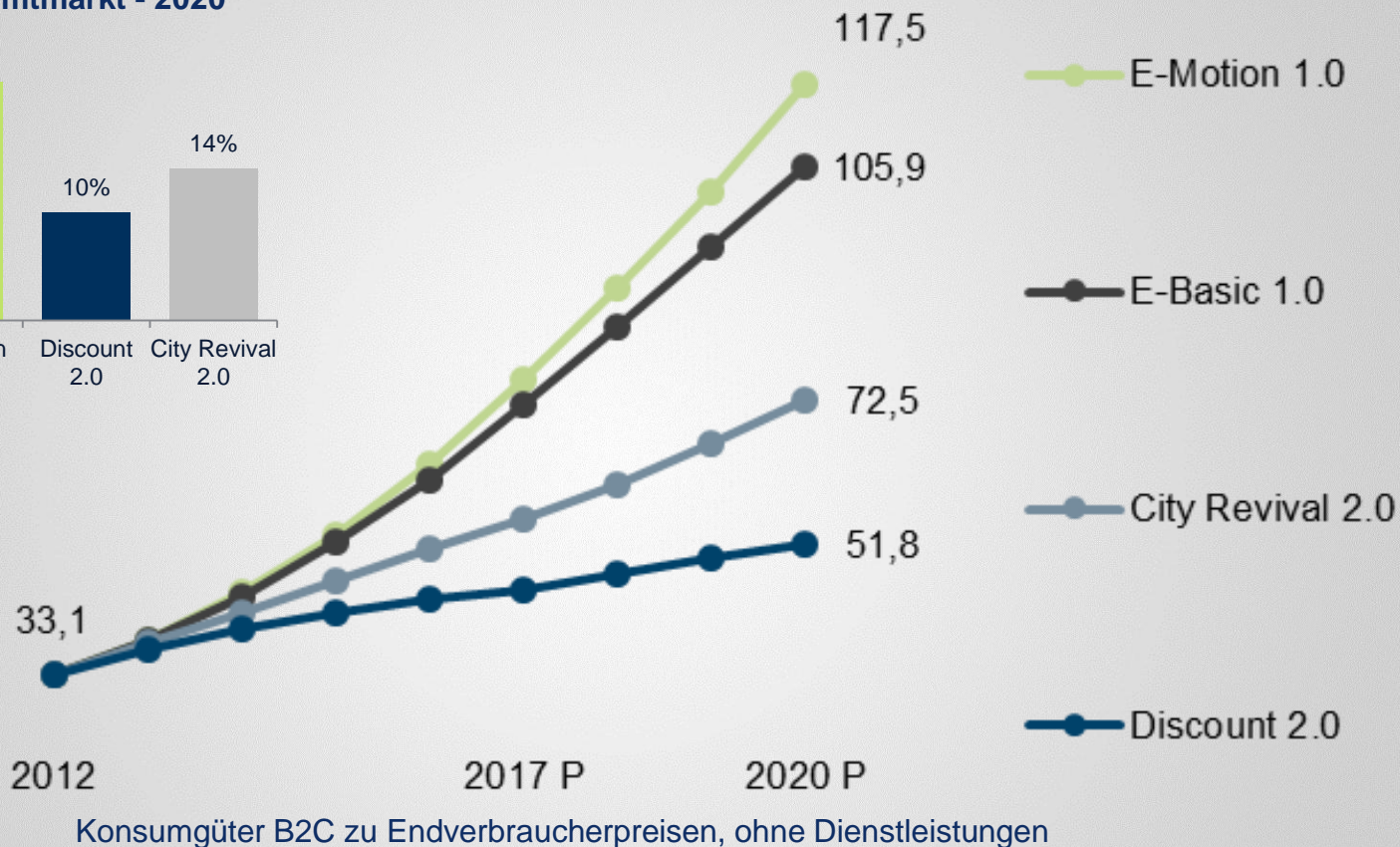
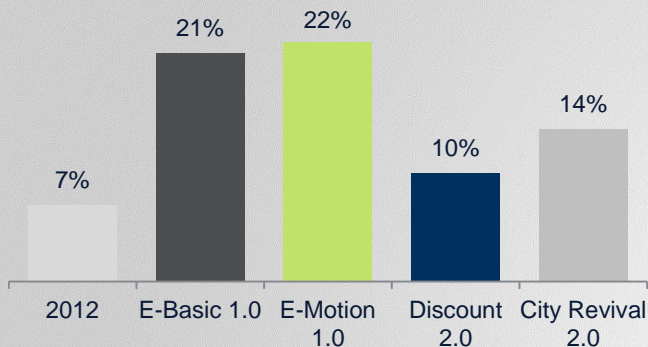


Quelle: Konjunkturumfrage Frühjahr 2014 – Handelsverband Deutschland (HDE)

# Szenarien Onlinehandel 2020

## Online-Umsatz in Mrd. Euro

### Online-Anteil am Gesamtmarkt - 2020





**Herausforderungen für die Händler**

**Trend ist unumkehrbar**

**mehr Digital auf der Fläche**

*Stationärer Handel bleibt, aber anders*

**Ohne Kooperation geht nichts**

**Effizienz und Emotionalität gefragt**

**Kernkompetenzen des Handels im Fokus**

**Händler müssen mehr bieten, als Ware**

# Ausblick für die **Handelswelt**

## **Online wächst weiter**

Frequenzverluste an vielen Standorten

*Anforderungen an Handelsimmobilien werden größer.*

Städte und Gemeinden müssen sich bewegen.

**Ländlicher Raum braucht neue Konzepte.**

*Pure-Player, Hersteller, Logistiker gewinnen.*

stationär wächst auf Onlinekanälen

Filialisten, Vertikale, Franchise, Verbundgruppen dominieren offline





**Innenstädte verändern sich**

**Toplagen bleiben top**

**Nebenlagen verstärkt unter Druck**

**Städte müssen reagieren**

*Handlungsbedarf im ländlichen Raum*

**Politischer Handlungsbedarf**

# **Gewerbesteuerreform**

**Baurecht**

**Raumordnungsrecht**

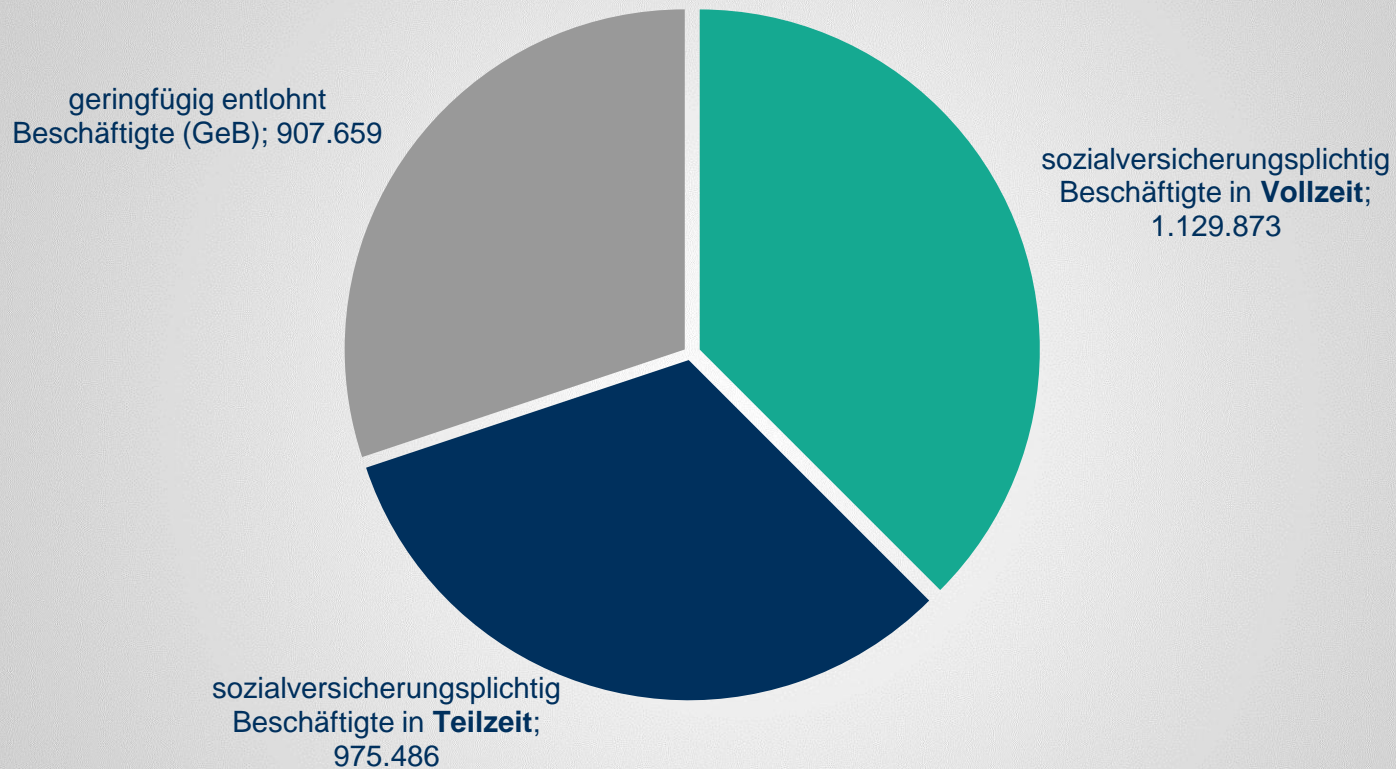
## **Ladenöffnungszeiten**

*Harmonisierung des EU-Binnenmarkts*

**Wettbewerbsrecht**

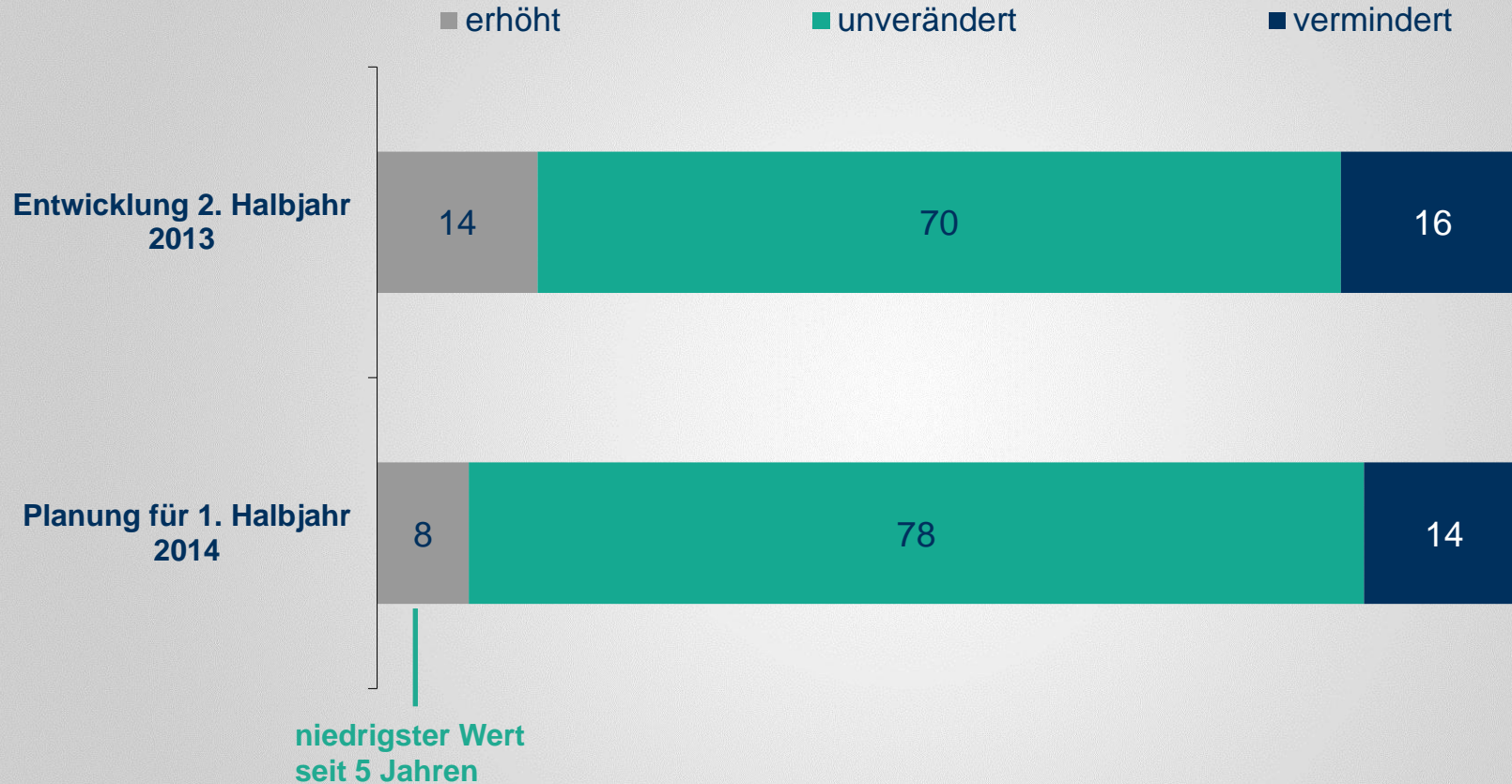
# 3 Millionen Beschäftigte im Einzelhandel

(ohne Kfz, Brennstoffe, Apotheken)



Quelle: Bundesagentur für Arbeit; Stichtag 30.06.13

# Entwicklung und Planung Mitarbeiterzahl in % der Betriebe



Quelle: Konjunkturumfrage Frühjahr 2014 – Handelsverband Deutschland (HDE)